Dr. Michal Markuszewski

Absolvent der Warschauer Frédéric-Chopin-Musikakademie in der Orgelklasse von Prof. Joachim Grubich (Diplom mit Auszeihnung 2004) und der Klavierklasse von Prof. Kazimierz Gierżod (2005).

2007 absolvierte er das Studium an der Universität der Künste (Hauptfach Orgelimprovisation) in der Klasse von Prof. Wolfgang Seifen. 2008 schloss das Aufbaustudium in der Meisterklasse von Prof. Christoph Bossert an der Hochschule für Musik in Würzburg ab.

Den Doktor-Titel im Bereich Musik (Fachgebiet Instrumentalistik), der ihm vom Klavier, Cembalo und Orgel-Fachbereichsrat der Fryderyk-Chopin-Musikuniversität in Warszawa verliehen wurde, erwarb er 2013.

Zu seinem beachtlichen Erfolgen zählen: der 2. Preis beim Wettbewerb polnischen Orgelmusik des 20. Jahrhunderts (Legnica/Liegnitz 1998), der 1. Preis beim internationalen Wettbewerb der Orgelmusik in Rumia (2000), die Auszeichnung für die beste Interpretation der Musik von J. S. Bach, Auszeichnung des Präsidenten der Stadt Danzig, der 3. Preis beim internationalen Orgel-Wettbewerb in Zürich-Widikon (2007). Im Jahre 2007 war er Stipendiat des polnischen Ministeriums für Kultur und Nationales Erbe.

In den vergangenen 15 Jahren hat er über 600 Konzerte bei bekannten Orgelfestivals gespielt. In Polen, Litauen, der Slowakei, in der Ukraine, Weißrussland, auf den Aland Inseln, in Tschechien, Spanien, Holland, Luxemburg, Norwegen, der Schweiz, Groß Britannien (St.Paul's Cathedral in London), Belgien, Finnland, Frankreich (Kathedrale Notre-Dame in Paris), Italien, Portugal, Rußland (Moskau, Siberien-Tournee), und in über 250 deutschen Städten (Gedächtnis-Kirche Berlin, Bremer Dom, Stadthalle Wuppertal, Altenberger Dom, Marienbasilika Kevelaer, Bottrop-OrgelPLUS, Audimax Bochum, Maria Laach, Stiftskirche Tübingen, Schwäbisch Gmünd, Basilika Weingarten, Ulmer Münster, Abtei Marienstatt, St.Lambertus in Düsseldorf, Berliner Konzerthaus. Er konzertierte auch in USA (St.Thomas Kirche in New York). Letzte Konzertreisen führten ihn nach Notre Dame, Paris und Madeleine sowie in die Concerthall Hongkong.

Seine Kenntnisse perfektionierte er weiterhin durch Meisterkurse bei folgenden Meistern: Guy Bovet, Julian Gembalski, Lorenzo Ghielmi, Jean Guillou, Bernhard Haas, Naji Hakim, Rudolf Innig, Edgar Krapp, Olivier Latry, Heribert Metzger, Peter Planyawski, Martin Sander, Christopher Stembridge, Harald Vogel. Er arbeitete mit hervorragenden Solisten, mit dem polnischen Kammerchor "Schola Cantorum Gedanensis" und Chor "Camerata Varsovia" mit Orchester Camerata Janáček, Orchester "Collegium instrumentale Bochum", Orchester "Jeunesses Musicales" und "Płocka Orkiestra Symfoniczna".

Er ist auf mehreren CD-Einspielungen präsent (Organum Classics, Label Harp, DUX). Seine CD, auf der die historische Orgel der evangelisch- reformierten Kirche in Warszawa aufgenommen ist (DUX 0707), wurde für den Fryderyk-Preis in zwei Kategorien nominiert. Im Jahr 2015 wurde seine CD "Ad maiorem Dei gloriam" an historischen Orgeln in Schlesien für den Fryderyk-Preis nominiert. Außerdem wirkte er bei Tonträgerproduktionen für Rundfunk und Fernsehen mit.

Markuszewski spielte auch Uraufführungen zeitgenössischer polnischer Orgelmusik und Orgel-Kammermusik.

Überdies befasst er sich mit Problematik der Erhaltung historischer Orgeln. Er ist Mitglied des "Vereins zur Erhaltung und Erforschung schlesischer Orgeln" (VEESO) und seit 2001 Mitgliede der deutschen "Gesellschaft der Orgelfreunde" (GdO). Über 400 historischen Orgeln in Polen wurden von ihm dokumentiert. Markuszewski begleitete auch zahlreiche Restaurierungsprojekte historischer Orgeln und war Berater bei Orgelneubauten.

Dank seiner Initiative und unter seiner Aufsicht wurde in den Jahren 2004-2008 die historische Orgel der Firma Schlag & Söhne von 1900 in der Evangelisch-Reformierten Kirche in Warszawa restauriert, wo Markuszewski seit 2004 das Organistenamt bekleidet. Seit einigen Jahren ist er im Kulturmanagement als Kulturveranstalter tätig. Er ist Initiator und Musikdirektor des internationalen Orgelkonzertzyklus an der Schlag & Söhne-Orgel (1900) in der evangelisch-reformierten Kirche in Warschau. Seit 2012 unterrichtet er Orgel, Orgelimprovisation und liturgisches Orgelspiel an der Frédéric-Chopin-Musikuniversität in Warszawa.

www.michalmarkuszewski.pl

Dr. Michal Markuszewski

aus Warschau



Orgelkonzert am 14. Oktober 2022

in der Evangelischen Schlosskirche Parkstr. 9, Dortmund-Bodelschwingh

Beginn: 19:00 Uhr (Einlaß ab 18:30 Uhr) Eintritt frei!

Programm

Über Ihre "Hat-Mir-Gefallen-Spende" am Ende des Konzertes freuen wir uns!

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Sinfonia aus der 29. Kantate "Wir danken Dir" (Bearbeitung M. Duruflé)

Aria Schafe können sicher weiden aus der Kantate BWV 208 (Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd!)

August Freyer (1803-1883)

Konzert-Variationen über ein russisches Nationallied von A.Lvov op. 2

Louis Vierne (1870-1937)

Lied (aus "24 Pièces en style Libre")

Franz Liszt (1811-1866)

Pilgerchor aus "Tannhäuser" von Richard Wagner

Niels Wilhelm Gade (1817-1890)

Festliches Präludium über "Lobet den Herren"

Sigfrid Karg-Elert (1877-1933)

Lobet den Herren mit Pauken und Zimbel schön aus "Portraits" op. 101

Michal Markuszewski (*1980)

2 romantische Improvisationen über das Lied

Vinzenzo Bellini (1801-1835)

Sonate in sol-maggiore per Organo

Alexandre Guilmant (1837-1911)

Paraphrase sur un Choeur de Judas Macchabee de Handel op. 90

Louis James Alfred Lefébure-Wély (1817-1869)

Communion F-dur Sortie en mi bémol majeur